

Sozial-Info

Frauen im SoVD – das Thema

Überschüsse in der GKV

In den letzten Jahren wurde ständig über Defizite in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) gesprochen. 2012 dagegen gibt es ein gänzlich unbekanntes Problem: Überschüsse in Milliardenhöhe. Die Hintergründe erklärt ein SoVD-Sozial-Info.

Die Überschüsse fallen an zwei Stellen an: beim Gesundheitsfonds und bei den Krankenkassen. Der Fonds ist die Sammelstelle für die Krankenkassenbeiträge und den Steuerzuschuss. Er schüttet die Gelder nach einem im Voraus berechneten Schlüssel an die einzelnen Kassen aus. Für 2012 wird dort ein Überschuss in Höhe von ca. 9 Mrd. Euro erwartet, von denen aber „nur“ 4 Mrd. frei verfügbar sind. Bei den Krankenkassen soll es auch einen Überschuss in Höhe von ca. 9 Mrd. Euro geben. Die Höhe der Überschüsse verteilt sich aber ungleichmäßig auf die einzelnen Kassen. So haben einige gerade erst den Zusatzbeitrag für ihre Mitglieder abgeschafft.

Viel wird diskutiert, was mit dem Geld geschehen soll. Trennen muss man, was sich auf den Fonds auswirken und was die einzelnen Kassen betreffen würde. Solche Fragen klärt das Sozial-Info „Überschüsse in der GKV“ des SoVD-Bundesverbandes. Es kann kostenlos im Internet unter www.sovd.de heruntergeladen werden.



Foto: M. Schuppich/fotolia

Was bedeuten die Überschüsse z.B. für die Praxisgebühr?

Was ist Inklusion?

Eine zentrale Bedeutung hat das Prinzip der sozialen Inklusion in der UN-Behindertenrechtskonvention von 2009. Es geht davon aus, dass alle Menschen die gleichen Rechte vor dem Gesetz besitzen und Schutz vor Diskriminierung genießen. Nur dann können auch alle Menschen entsprechend ihren Fähigkeiten gleichberechtigt und solidarisch zusammenleben.

Inklusion ist nicht nur eine gute Idee, sondern ein Menschenrecht. Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen oder an den Rand gedrängt werden darf. Als Menschenrecht ist Inklusion unmittelbar verknüpft mit den Ansprüchen auf Freiheit, Gleichheit und Solidarität. Inklusion ist sowohl ein eigenständiges Recht als auch ein wichtiges Prinzip, ohne dessen Anwendung die Durchsetzung der Menschenrechte unvollständig bleibt.

Weil alle Menschen mit der gleichen und unveräußerlichen Würde ausgestattet sind, haben wir alle die gleichen Rechte und den Anspruch darauf, dass der Staat sie umsetzt. Das heißt, dass er die Menschenrechte durch seine Rechtsordnung absichert und dafür sorgt, dass alle ihre Rechte gleichermaßen wahrnehmen können. Um



Erika Immoor, Frauensprecherin, SoVD Bremen.

Inklusion wirkungsvoll umzusetzen, braucht es Schutz vor Diskriminierung, zum Beispiel aufgrund von Behinderung, Hautfarbe oder Geschlecht. Das bedeutet aber nicht, dass alle identisch behandelt werden müssen. Vielmehr müssen unsere jeweils spezifischen und unterschiedlichen Ausgangsla-

gen berücksichtigt werden.

Um das Ziel von Inklusion zu erreichen, müssen daher alle Barrieren, die diesem Ziel (noch) im Wege stehen, Schritt für Schritt abgebaut werden. Das gilt für bauliche Barrieren genauso wie für Barrieren in den Köpfen. Inklusion als Menschenrecht ist natürlich nicht nur ein Thema für Menschen mit Behinderung. Es ist für alle Menschen wichtig, die nicht voll und gleichberechtigt an allen Bereichen der Gesellschaft teilhaben können.

Inklusion geht alle an, nicht nur diejenigen, die ausgeschlossen sind. Denn Menschenrechte bauen darauf auf, dass jeder Mensch den anderen als Gleichen respektiert und sich solidarisch für die Rechte der anderen einsetzt. Nur wenn alle mitmachen, kann Inklusion gelingen.

Mitglieder werben Mitglieder – ein mitgliederstarker Sozialverband erreicht mehr!

Beitrittserklärung



Bitte in Blockschrift ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und per Post senden an:
Sozialverband Deutschland e.V.
 Bundesverband | Stralauer Straße 63
 10179 Berlin
 Neumitglieder eines Landesverbandes e.V. erlangen mit ihrem Beitritt zum Landesverband e.V. zugleich ihre Mitgliedschaft im Bundesverband.

Name * _____ Vorname * _____
 Straße * _____ PLZ | Ort * _____
 Geburtsdatum * _____ SoVD-Ortsverband * _____
 Telefon * _____ E-Mail * _____

* Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bitte ausfüllen bei Partner- o. Familienbeitrag (Name u. Geburtsdatum)

1) _____ 2) _____
 3) _____ 4) _____

Unterschrift des Partners / der Partnerin bei einer Partner-/Familienmitgliedschaft

Sie haben uns kennengelernt durch:

SoVD Ortsverband: _____ Sozialberatung Internet
 Partnerschaft/Familie Versicherungsangebot
 Werbeaktivität Kooperationsangebot
 durch: _____ Kampagne GTTG Kurempfehlung
 Name _____ Veranstaltung Empf. Arzt/Apotheker
 Straße _____ Medien Reiseangebot
 PLZ Ort _____ Sonstiges: _____

Gruppenversicherung
 Der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) hat für seine Mitglieder sowie jene der rechtlich selbständigen Landesverbände einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Bei Gruppenversicherungsverträgen handelt es sich um Rahmenverträge zwischen Vereinen/Verbänden und Versicherungsunternehmen, die den Mitgliedern unter bestimmten Voraussetzungen den Abschluss von Einzelversicherungsverträgen zu günstigeren als den üblichen Konditionen ermöglichen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrags zu erhalten, erteile ich meine Einwilligung dafür, dass mein Name, mein Geburtsjahr, und meine Anschrift an den Versicherer, die ERGO Lebensversicherung AG, weitergegeben und durch diese gespeichert und zum Zwecke der Kontaktaufnahme verwendet werden. Der Erstkontakt durch unseren Versicherungspartner erfolgt ausschließlich schriftlich. Sich hieraus ergebende Folgekontakte können schriftlich oder persönlich vorgenommen werden. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen kann ich meine Einwilligung jederzeit beim SoVD (Anschrift siehe links) widerrufen.

Ja, ich bin mit der Weitergabe der Daten zur Gruppenversicherung einverstanden

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Publikation personenbezogener Daten zu besonderen Anlässen
 Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, Geburts- und Eintrittsdatum in der Mitgliederzeitung des SoVD aus Anlass meines Geburtstages und der Dauer meiner Mitgliedschaft veröffentlicht werden.

Ja, ich bin mit der Veröffentlichung einverstanden

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Stellen Sie mir die Mitgliederzeitung zu, durch Ortsverband Postversand
Monatsbeitrag:¹⁾ Einzelbeitrag 5,00 € Partnerbeitr. 7,15 € Familienbeitr. 9,00 €
 (jährl. 60,00 €) (jährl. 85,80 €) (jährl. 108,00 €)

Der Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. erhebt für seine Mitglieder auf Satzungsgrundlage einen Sonderbeitrag:
Monatsbeitr. in NRW:¹⁾ Einzelbeitrag 5,50 € Partnerbeitr. 7,85 € Familienbeitr. 9,90 €

Abruf: 1/4 jährlich 1/2 jährlich jährlich

Spende:²⁾ Zusätzlich zu meinem oben genannten Mitgliedsbeitrag leiste ich eine freiwillige Spende an den SoVD.
 Betrag: _____ € einmalig jährl. wiederkehrend (Jederzeit widerrufbar)
 Ich wünsche eine Spendenbescheinigung

Einzugsermächtigung: Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Sozialverband Deutschland die laufenden Beiträge und gegebenenfalls Spenden an dem jeweiligen Fälligkeitstermin zu Lasten meines Kontos bis auf jederzeitigen Widerruf abbucht. Für eine Deckung meines Kontos zum Abbuchungstermin werde ich Sorge tragen. Gebühren für Rücklastschriften kann sich der SoVD von mir zurückerstatten lassen.

ab _____ KontoinhaberIn _____
 Konto _____ BLZ _____
 Geld-Institut _____ Unterschrift _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift Antragssteller/-in _____

1) Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar. Die Kündigung der Mitgliedschaft ist nur mit einer Frist von drei Monaten zum Schluß eines Kalenderjahres möglich. 2) Die Spende ist steuerlich absetzbar.